# Neuer Job in 2021?



## So blicken Erwerbstätige auf ihre berufliche Situation

Das Jahr 2020 war maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt. Im Auftrag von XING E-Recruiting hat Forsa rund 2.000 Erwerbstätige aus dem deutschsprachigen Raum zu ihrer beruflichen Situation befragt: Wie ist die Job-Zufriedenheit? Wie viele sind wechselwillig? Und was sind Faktoren, die vom Wechsel abhalten?

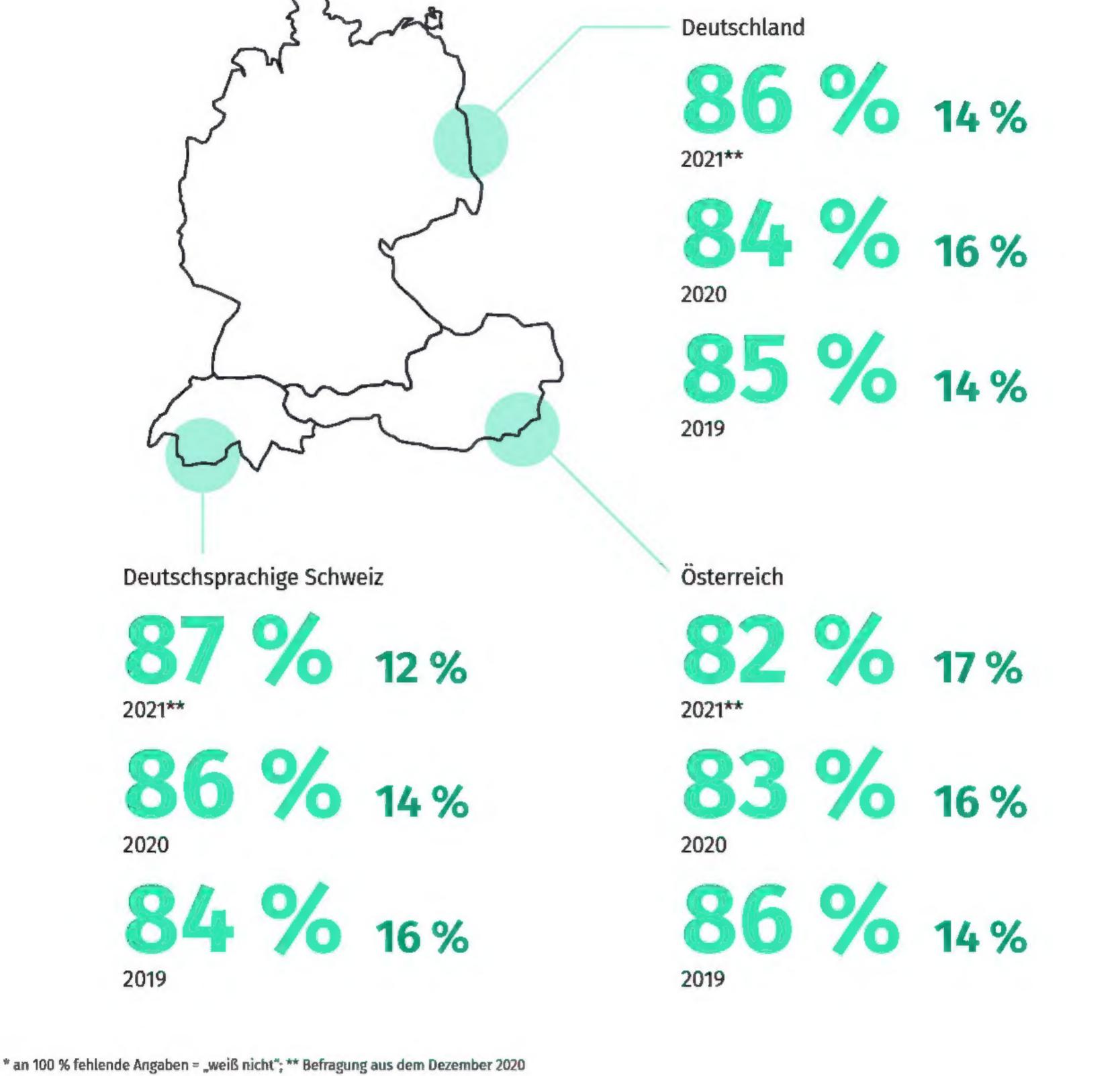
## Gute Bewertungen für **Arbeit und Arbeitgebende** im Corona-Jahr Konstant hohes Niveau: Auch 2020 zeigte sich die große

Tätigkeit zufrieden. Mit ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit sind ...\*

Mehrheit der Befragten mit ihrer derzeitigen beruflichen

‰ ... sehr/eher zufrieden.

% ... sehr/eher unzufrieden.



Jung und unzufrieden?



Tätigkeit. Konfidenzintervall liegt bei +/- 10 Prozentpunkten

als weniger oder überhaupt nicht sinnvoll.

In Österreich ist aktuell rund jede-r Vierte

zwischen 18 und 29 Jahren (29 %) eher oder

sogar sehr unzufrieden mit der beruflichen

Wie sinnstiftend ist die tägliche Arbeit? Ganze 32 % der befragten Männer und 22 % der befragten Frauen in Deutschland

empfinden ihre aktuelle Tätigkeit

zum Arbeitgeber je nach Land unterschiedlich

Wechselbereitschaft und Treue

Arbeitgebers mit gut oder sehr gut bewerten: Deutschland 56 % Österreich 60% Deutschsprachige 62 % Schweiz

59 %

Anteil der Befragten, die die

Corona-Maßnahmen ihres

### Wechselwillige aus Österreich und der Schweiz: Rund die Hälfte der Befragten in Österreich (47 %) und in der deutschsprachigen Schweiz (54 %) ist offen für einen Wechsel oder plant diesen konkret. Folgende Aussage trifft am besten zu:\*

Ich plane konkret, in diesem Jahr den Arbeitgeber zu wechseln.

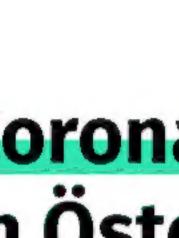
Ich bin offen für einen Wechsel, habe aber noch keine konkreten Schritte unternommen. Ich will langfristig bei meinem jetzigen Arbeitgeber bleiben.

Deutschland

- 65 % 5 % 28 % 2021\*\*
- 8% 31 % 59 % 2020

7 % 32 % 2019

	Österreich		
2021**	8 %	39 %	49 %
2020	10 %	41 %	48 %
2019	11 %	36 %	51 %
	Deutschsprach	ige Schweiz	
2021**	16 %	38 %	42 %
2020	14 %	42 %	41 %
2019	17 %	34 %	46 %
0 % fehlende Ar	ngaben = "weiß nicht"; ** Be	efragung aus dem Dezember 2020	



eine große Rolle.

Deutschsprachige

Schweiz

Arbeitsplatzes machen:

Corona-Pandemie vor allem in Österreich und der Schweiz ein Faktor bei der Wechselbereitschaft

die langfristig bei ihrem derzeitigen Arbeitgeber bleiben wollen, im Durchschnitt

von 59 auf 65 % an. Im Norden (73 %) und Osten (72 %) der Republik sind die

Befragten dem Arbeitgeber dabei besonders treu.

#### spielte die Corona-Situation sogar für fast die Hälfte der Befragten aus Österreich (41 %) und der deutschsprachigen Schweiz (49 %) eine große Rolle. ... eine eher geringe/keine Rolle. ... eine sehr/eher große Rolle. ... weiß nicht.

Macht die Corona-Pandemie vorsichtiger? Bei der Entscheidung, sich langfristig an

ein Viertel (22 %) der Befragten aus Österreich und der deutschsprachigen Schweiz

den derzeitigen Arbeitgeber binden zu wollen, spielte die Corona-Situation für knapp

Bei der Entscheidung, trotz Offenheit für einen Wechsel noch nichts zu unternehmen,

Deutschland 12 % 32 %

Bei der Entscheidung, bei dem jetzigen

Arbeitgeber bleiben zu wollen,

spielte die Corona-Situation ...\*

Österreich

2%

\* an 100 % fehlende Angaben = "weiß nicht"; Basis:

bleiben wollen; 651 in Deutschland, 249 in Österreich,

Befragte, die langfristig bei ihrem Arbeitgeber

211 in der deutschsprachigen Schweiz

Österreicher-innen und Schweizer-innen Deutschland sind auch besorgter um den Arbeitsplatz: Anteil der Befragten, die sich aufgrund der Corona-Pandemie eher oder sogar sehr große Sorgen um die Sicherheit ihres

Häufigstes No-Go bei der

bei der derzeitigen Tätigkeit

Weihnachtsgeld anbietet.

Österreich

Top-3-Ausschlusskriterien in Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz:

Niedrigeres Gehalt als

2 %

\* an 100 % fehlende Angaben = "weiß nicht"; Basis: Befragte,

die offen für einen Wechsel sind, aber noch nichts Konkretes

1%

Bei der Entscheidung, trotz Offenheit für

spielte die Corona-Situation ...\*

einen Wechsel noch nichts zu unternehmen,

unternommen haben; 286 in Deutschland, 197 in Österreich, 190 in der deutschsprachigen Schweiz Österreich Deutschsprachige Schweiz 29 % 39 %

## weniger Gehalt als bislang Sonderzahlungen spielen in Österreich eine große Rolle: Gut die Hälfte (55 %) würde sich nicht für einen Arbeitgeber entscheiden, der seinen Beschäftigten keine Sonderzahlungen wie z. B. Prämien oder

Deutschland

Arbeitgeberwahl:

Ein Ausschlusskriterium für einen zukünftigen Arbeitgeber wäre:\*

Deutschsprachige Schweiz

ein zeitlich befristeter

Arbeitsvertrag

72 %

61 %

55 %

41 %

36 %

35 %

34 %

33 %

31%

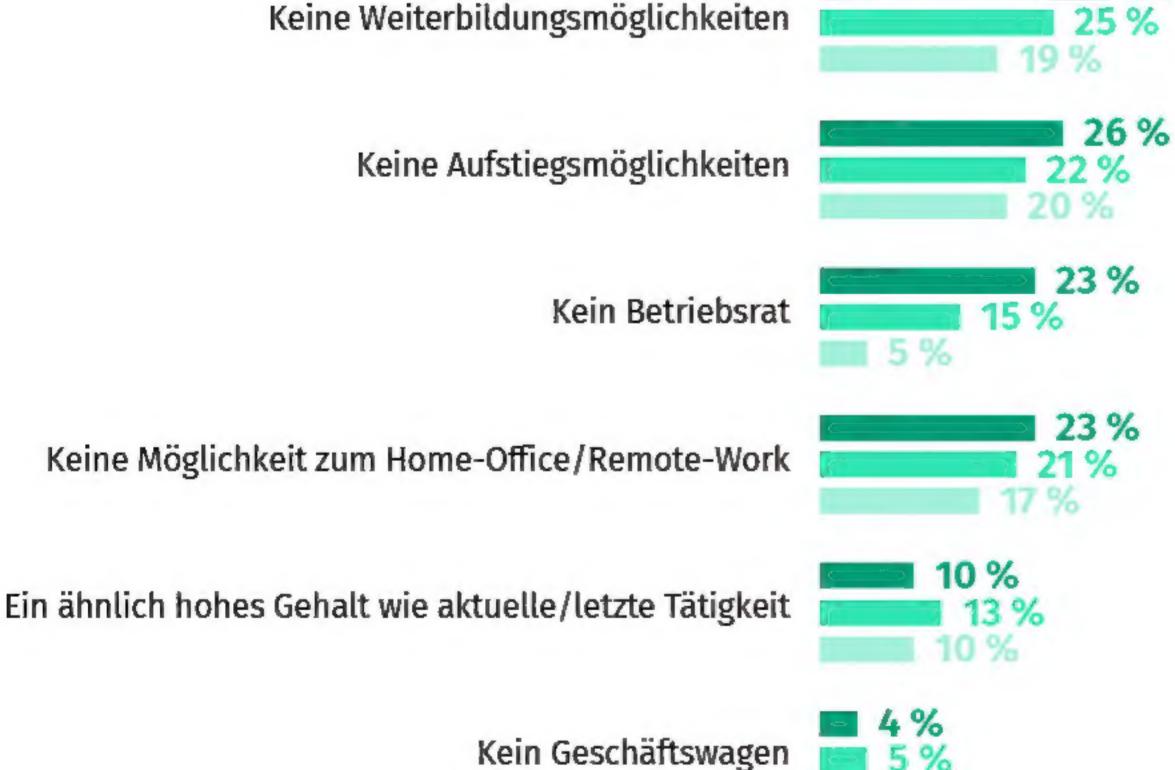
74 %

umziehen für

den neuen Job

Ein zeitlich befristeter Arbeitsvertrag Die Notwendigkeit eines Wohnortwechsels/Umzugs Keine flexible Arbeitszeitgestaltung

Ein niedrigeres Gehalt im Vergleich zur jetzigen Tätigkeit



Keine Sonderzahlungen

Kein Tarifvertrag

Keine eigenen Gestaltungsmöglichkeiten

Keine Kinderbetreuung

\* Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich; gestützte Abfrage

Repräsentative Online-Befragung von forsa im Auftrag der XING E-Recruiting GmbH: Arbeiter und Angestellte ab

18 Jahren in Deutschland (n=1.004), Österreich (n=505) und der deutschsprachigen Schweiz (n=501); die Fallzahl in

den Gruppen "18-29 Jahre" liegt in Österreich und der deutschsprachigen Schweiz bei knapp 100 Fällen, die Werte

in dieser Altersgruppe können eine Schwankungsbreite von +/- 10 Prozentpunkten aufweisen; durchgeführt vom

4. bis 11. Dezember 2020; die Ergebnisse werden teilweise den Ergebnissen aus den von forsa durchgeführten

2020er- und 2019er-Befragungen unter erwerbtätigen Arbeitern und Angestellten gegenübergestellt.



Quelle:

Junge Erwachsene in Deutschland möchten mehr Freiheiten: In der Altersgruppe

der 18- bis 29-Jährigen ist "keine eigenen Gestaltungsmöglichkeiten" für mehr als